

Bad Bergzabern, 28.01.2016

Liebe Gäste,
liebe Neugierige,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer,
liebe Wegbegleiter!

Es war der Vorabend hin zur längsten Nacht des Jahres 2015, als ich nach Absprache mit meinem engsten Schulleitungsteam, Frau StD´ Anne Schwamm und Herrn StD Jörg Engel (denen ich herzlichst danke für alle Arbeit in der Übergangsphase!), in der Bergzaberner Marktkirche nach einem fulminanten vorweihnachtlichen Musizieren der Schulfamilie Gymnasium Bad Bergzabern von der Musik bewegt das Mikrofon ergriff für Dankesworte und Belobigungen. „Setzt die Menschheit für eine Stunde in ein Konzert und Ihr habt für eine Stunde Frieden“ - den erst kürzlich verstorbenen legendären Kurt Masur zitierend fiel mir das nicht sonderlich schwer – denn es war tatsächlich so: in unfriedlichen Zeiten war Frieden schier greifbar, Menschlichkeit hatte ein Gesicht und Talent und gute Bildung hatten ein Sprachrohr, eine Bühne - was ein wunderbarer Abend, was eine großartige Schule, was herzliche Menschen!

Und hier bin ich nun - Ihr und Euer neuer Schulleiter.

Peter Allmann heiße ich, geboren in der Südpfalz Ende der sechziger Jahre und selbst Schüler hier am Gymnasium in den 80er-Jahren gewesen; vor dem Abitur 1989 war ich viele Jahre in der SV engagiert und 1986/87 Stipendiat für ein Jahr in Minnesota/USA. Seit 1993 bin ich verheiratet (auch meine Frau hat hier Abitur gemacht) und wir haben einen Sohn und eine Tochter. Mit den nach dem Wehrdienst in Trier studierten Fächern Englisch, Katholische Religion, Deutsch und Latein bin ich seit nun 20 Jahren Lehrer. Zuerst in Ausbildung in Speyer und Bad Kreuznach, danach für 10 Jahre im Schulaufbau, auch in der Schulleitung, in Herxheim (wo wir leben) und zuletzt eine eigene neue Schule in Verantwortung gründend und nun mit etablierter Oberstufe immer fair und absolut transparent gerne weitergebend in Rheinzabern.

Alle Erfahrung will ich nun nicht minder gerne mit hierherbringen; wenn man so will, zurück zu den Wurzeln, die mich prägen und ausmachen: das unermüdliche Brücken-Bauen, das immer Aufeinander-Zugehen, das zuversichtliche Strahlen, das stete Miteinander-Suchen, das gerne Dienstleister-Sein, das herzlich Gemeinschaft-Leben.



Ich bin sehr dankbar für alle ersten gemeinsamen Schritte bisher und werde viel Hilfe und Unterstützung brauchen auch weiterhin bei allem Neuanfang an alter Stelle für mich. Ich werde mir in Ruhe einen Überblick verschaffen und von unseren Begegnungen zehren und lernen - und mich beeindruckt, was ich sehe und wahrnehme:

- Unsere Schwerpunkte werde ich stützen und unser Kollegium bestärken und ermutigen.
- Die existenzielle Europaarbeit miteinander und den Blick und den Weg über vermeintliche Grenzen hinaus werde ich weiterhin unterstützen.
- Unser aller Verankerung in der gemeinsamen Orientierungsstufe mit der Realschule Plus werde ich kontinuierlich wachhalten.
- Schüler- und Elternarbeit hat bei mir grundsätzlichen hohen Stellenwert und wird für hier auch weiterhin eingefordert und ernstgenommen werden.
- Mit allen Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft werde ich eng zusammenarbeiten.

Ich will also kontinuierlich Begegnung leben von Klasse 5 an und den Ideen in Projektarbeit, Zusammenführung und Pädagogik mein Gesicht geben; Bewährtes werde ich wahren und Neues will ich suchen und setzen - zusammen.

„Gute Schule“ passiert und gedeiht im persönlichen Miteinander, mit jedem ersten Schritt, mit jeder gebauten Brücke. Nur wenn es uns weiterhin gelingt, im Kleinen Herzlichkeit, Respekt, Bescheidenheit und Vertrauen, Nachsicht und Rücksicht zu leben und zu wahren, können wir dies auch im Großen weitergeben und genau dort kann dann „gute Bildung“ in Fortsetzung der hervorragenden Arbeit vor Ort entstehen. Die Keimzelle aller Menschlichkeit, allen gesellschaftlichen guten Engagements, allen Friedens liegt ganz allein bei uns und in unserer Arbeit an einer -eben- „guten Schule“ wie ich sie vorfinde und weiterführen darf.

Ich freue mich auf jedes Kennenlernen. Für die herzliche, selbstverständliche und liebevolle Aufnahme danke ich herzlich meinem Kollegium und unseren Angestellten, unserem SEB, unserer SV und der ganzen Schulgemeinschaft hier - Ihnen und Euch allen!

Machen wir uns gemeinsam an die Arbeit, die gute Arbeit für unsere Kinder, für Euch Schülerinnen und Schüler.

In diesem Sinne verbleibe ich für jetzt an dieser Stelle -

Ihr & Euer

Pete Allmann

Schulleiter Gymnasium Bad Bergzabern

allmann@schulebza.de

